Gemeinde-brief

Nr. **222**

Oktober – November 2022

Evangelische Kirchengemeinde Kornelimünster – Zweifall

Foto: Carolin Heintz

www.kzwei.net

Zum 550. Geburtstag von **Lucas Cranach** d. Ä.

Er malte die Reformation

Er malte Martin Luther als entschlossenen Mönch und als Junker Jörg, als frisch verheirateten Ehemann und als gestandenen Reformator: Die neue Zeit verlangte nach neuen Bildern und Lucas Cranach lieferte – und zwar exklusiv. Der Maler mit unverwechselbarem eigenen Stil war am 4. Oktober 1472 im oberfränkischen Kronach geboren und aufgewachsen. 1505 berief ihn der kursächsische Fürst Friedrich der Weise als Hofmaler nach Wittenberg. Zunächst leitete Cranach die Malerwerkstatt im Wittenberger Schloss und fertigte unter anderem Bilder von seinem Brotherrn und dessen Familie an. 1508 verlieh ihm der Kurfürst ein eigenes Wappen. Es zeigt eine geflügelte Schlange mit einer Krone auf dem Kopf und einem Ring im Maul. Die fliegende Schlange wurde zum Markenzeichen und Gütesiegel der Cranach-Werkstatt, die er bald darauf nach Wittenberg in sein eigenes Haus verlegte.

Um 1512 heiratete Cranach Barbara Brengbier, eine Tochter des Bürgermeisters von Gotha, und hatte mit ihr zwei Söhne und drei Töchter. Zusammen mit seiner Ehefrau war er 1525 Trauzeuge bei Luthers Eheschließung mit Katharina von Bora (1499 – 1552). Die aus einem Kloster geflohene Nonne war in seinem Haus untergekommen. Bei Cranachs hatte Luther seine „Käthe“ näher kennengelernt.

Der ehrgeizige Maler beschäftigte Gesellen und ehemalige Schüler, um seine vielfältigen Aufgaben bewältigen zu können.

Lucas Cranach der Ältere (um 1472 – 1553), Kupferstich, gezeichnet von Joachim von Sandrart.

Ab 1530 traten auch seine Söhne Hans (1513 – 1537) und Lucas (1515 – 1586) als Maler in den Werkstattbetrieb ein. Cranach lieferte schnell und mit gleichbleibender Qualität. Der Wittenberger Malerfürst war äußerst umtriebig und ein gewiefter Geschäftsmann. In seinen Häusern betrieb er einen Weinausschank, eine Apotheke und eine Druckerstube. Nach und nach vergrößerte er seinen Immobilienbesitz und wurde zum reichsten Bürger Wittenbergs.

Lucas Cranach starb im Alter von 81 Jahren am 16. Oktober 1553. Auf seinem Grabstein wird er als „der schnellste Maler“ bezeichnet.

REINHARD ELLSEL

Liebe Leserinnen und Leser,

Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los...
Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben.

Halt, Einspruch! Obwohl Rilkes „Herbsttag“ nach 120 Jahren immer noch beliebt ist, glaube ich, dass der Dichter sich beim „Briefe schreiben“ irrt. Wer Briefe schreibt, wird eben nicht lange allein bleiben, sondern sich in Freundschaft, Liebe, Trauer und Anteilnahme mit Anderen verbinden.

Wer Briefe schreibt, nimmt sich Zeit, seine Gedanken zu ordnen, denkt darüber nach, mit welchen Worten er sein Gegenüber erreicht, wagt manchmal Sätze, die ihm – oder ihr – nicht über die Lippen kämen.

Und wer Post bekommt, kann sie in Ruhe lesen, wenn es gerade gut passt, kann sie mehrmals lesen, etwa in einer schlaflosen Nacht, und viele Jahre aufheben.

Manche Menschen schreiben sogar lange Briefe, auf die sie keine Antwort bekommen können, an ihre verstorbenen Liebsten oder, wie Anne Frank, an eine ausgedachte Freundin.

Briefe können die Welt verändern: Zum Beispiel schreiben seit 60 Jahren Mitglieder von amnesty international Briefe an Regierungen in aller Welt und retten damit politisch Verfolgte.

Last but not least können wir Briefe an Gott schreiben. Gott kennt unsere Worte zwar schon, bevor wir sie formuliert haben; dennoch beten wir. Und unsere Welt ist so unübersichtlich, die Krisen – aber auch die Gründe zum Danken – sind so vielfältig, dass es helfen kann, Gebete zu Papier zu bringen. Klar, dass Gott auch Handynachrichten und Mails liest! Überhaupt scheint Gott Briefe zu mögen; das wissen wir von Paulus und Johannes.

Aber antwortet Gott auf unsere Gebetsbriefe? Vielleicht hat er, der „Ich werde sein, der ich sein werde“ längst geantwortet, bevor wir geschrieben haben, weil er unsere Worte schon vorher kannte?

Wer weiß. Wenn im Briefkasten keine Post von Gott ist, ist sie womöglich in der Bibel versteckt, etwa im 21. Kapitel der Offenbarung ab Vers 4 und anderswo. Und wer jetzt, im Herbst 2022, allein ist, sollte Briefe schreiben!

Anke Holfter

Team Kzwei auf Platz eins!

Drei Wochen im Juni stand das Radfahren für die Mitglieder des Teams „Kzwei“ im Fokus. Alle traten in die Pedale: Anke radelt zur Arbeit, Renate macht fast täglich eine Radtour durchs schöne Umland, Erich fährt mit dem Fahrrad zu einem Besuch in den Schwarzwald, Elvira erradelt Rügen, Torsten tourt durch die Bretagne, Rüdiger flitzt nach der Arbeit nochmal über den Vennbahnweg. Familien und Einzelne, lange Strecken und kurze – jeder Kilometer zählt. Und – die gemeinsame Anstrengung hat sich gelohnt. Mit 26.459 km und 94 aktiven Radelnden haben wir unsere gute Leistung vom letzten Jahr deutlich überboten und es auf den ersten Platz in Aachen geschafft.

STADTRADELN

Geradelte Strecke	26.459 km
Spenden für soziale Aufgaben	1.323 €
... für Förderkreis Kirchenmusik	1.323 €
... für Jugendarbeit	661 €
... für Ukraine-Aktionen	661 €
Summe	3.969 €

Ein erster Platz ist toll, aber noch erfreulicher ist, dass jeder Kilometer auch Spenden generierte. Fast 4000 Euro sind damit von zwei verschiedenen Sponsoren zusammengekommen! Während des Aktionszeitraums gab es täglich den aktuellen Spendenstand zusammen mit vielen schönen Fotos auf unserer Homepage zu sehen. Die Bildergalerie ist auf kzwei.net unter „Bildergalerien/Gemeindeveranstaltungen“ zu finden.

222

Gemeindebrief Nr. 222

HERAUSGEBER: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall, Schleckheimer Straße 12, 52076 Aachen-Kornelimünster
02408 / 32 82 02408 / 61 99.

REDAKTION: Alexander Bank, Claudia Bungenberg, Darius Dunker (Gestaltung), Dr. Rüdiger Goetz (verantw.), Ute Meyer-Hoffmann, Antje Moll, Dr. Ulrich Niemann, Maike Scholz, Rolf Schopen, Ulla Steinbrinker, Christoph Wieners.

DRUCK: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, 2900 Stück, gedruckt auf Umweltpapier.

Abgabe kostenlos. Stand: 18. 8. 2022.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 21. 10. 2022.

Foto: Darius Dunker

„Der Boden hat ein Gedächtnis“

Dieser mutmachende Satz von Dr. Henriette Körber ist vielen TeilnehmerInnen im Ohr geblieben. Im Rahmen des Erzählcafés stellte sie das Eifel-Projekt „Na-Tür-lich Dorf“ der Biologischen Station der Städteregion Aachen vor.

Was können wir tun, um den Verlust der Artenvielfalt und der Biodiversität umzukehren?

„Der Boden hat ein Gedächtnis“: Also einfach nichts tun, abwarten und staunen, welche Pflanzen sich im Garten blicken lassen und damit auch Käfer und Schmetterlinge. Einige Tipps für eine Kehrtwende, weg von Steinen und exotischen Pflanzen: Gleich, wie klein der Garten ist, möglichst 10 Prozent der Fläche unbearbeitet liegen lassen mit Totholz-, Laub- und Steinhaufen für die unterschiedlichsten Insekten, Amphibien, Igel und andere Kleintiere. Das Laub mit Ästen abdecken, damit es am gewünschten Ort bleibt.

Den Rasen wachsen lassen, hier und da einen Stock als Ansitz für Vögel in die Erde stecken. Nisthilfen nicht vergessen. Spatzen lieben Staubbäder. Daher eine Ecke im Blumenbeet frei lassen, den Boden vielleicht mit Sand mischen und sich an dem Spektakel erfreuen.

Den Blick ändern: Sind Brennnesseln nicht ausgesprochen hübsch? 150 verschiedene Schmetterlinge legen hier ihre Eier und das Tagpfauenauge ist sogar auf die Brennnessel angewiesen. Stauden bevorzugen und im Herbst/Winter verblüht stehen lassen. Überraschend die „Wilde Möhre“ in ihren Entwicklungsstadien.

Die nächtlichen Besucher, Insekten und Fledermäuse, schützen, indem die Lichtquellen ausgeschaltet werden.

Ein herzlicher Dank geht an Dr. Henriette Körber, die unseren Blick auf die Natur und ihre Bedeutung in geselligem Austausch verändert hat. Der Anfang weg von Perfektion hin zu vermeintlichem Chaos ist getan, muss „Na-Tür-lich“ ausgebaut werden.

P. Jentgens

www.bs-aachen.de

Altkleider spenden ist Vertrauenssache

„Sammelt die übrigen Brocken, auf das nichts umkomme", bat Jesus nach der Bewirtung der 5.000 Menschen am See Genezareth. Heute ist es nicht Brot, wohl aber gute und tragbare Kleidung, die als „übrigen Brocken" von der Brockensammlung Bethel für bedürftige Menschen gesammelt wird.

Die Brockensammlung Bethel sammelt jährlich rund 10.000 Tonnen Altkleider. Als Mitglied des Dachverbandes FairWertung hat sie sich auf den FairWertung-Verhaltenskodex für faire Sammlung und Vermarktung verpflichtet, deren Einhaltung regelmäßig überprüft wird.

Die Kleidung wird von Hand sortiert, so dass jedes Kleidungsstück seiner weiteren Verwendung zugeordnet wird und nur ein sehr geringer Teil im Textil- bzw. Restmüll landet. Somit ist eine sozial und ökologisch sinnvolle Weiterverwendung der Spenden garantiert.

In der Brockensammlung Bethel arbeiten aktuell 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon haben 20 eine Beeinträchtigung, die es ihnen erschwert, auf dem sog. Ersten Arbeitsmarkt eine Stelle zu finden. In der Brockensammlung finden sie einen festen Arbeitsplatz, der auf ihre eigenen, oft eingeschränkten Möglichkeiten abgestimmt ist.

Die Erlöse aus den Kleiderspenden werden für die diakonische Arbeit der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel eingesetzt.

Bethel-Sammlung in unserer Gemeinde

Auch in unserer Kirchengemeinde wird wieder für Bethel gesammelt: In der Zeit vom 31. Oktober bis 5. November können von 9 bis 17 Uhr gute, tragbare Kleidung und Schuhe gut erhaltene, saubere Kleidung, Tisch-, Bett- und Hauswäsche, Handtaschen, tragbare Schuhe (bitte paarweise bündeln!), Federbetten, Wolldecken und Plüschtiere (bitte keine Lumpen und beschädigte Kleidung) im Gemeindezentrum Kornelimünster abgegeben werden. In Zweifall setzen Sie sich bitte vorher mit dem Küster, Herrn Ullrich (→ S. 31), in Verbindung. Bitte beachten Sie, dass nach dem 5. November keine Kleidungsstücke mehr angenommen werden können, da die Abholung bereits am 7. November erfolgen wird.

www.bethel.de

Aus dem Presbyterium

■ Das Presbyterium und vor allem der Bauausschuss haben sich in den vergangenen Monaten intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, was mit dem alten Pfarrhaus in Kornelimünster geschehen soll. Das Haus Schleckheimer Straße 16 ist aus energetischer Sicht stark sanierungsbedürftig. Die Überlegungen gehen dahin, das alte Pfarrhaus abzureißen und dort stattdessen ein Mehrgenerationenwohnen zu ermöglichen und dazu zwei neue Wohngebäude zu schaffen. Vor einer endgültigen Entscheidung soll aber zunächst die landeskirchliche Bauberatung in Anspruch genommen werden, das Projekt mit dem Kreissynodalvorstand kommuniziert und die Gemeinde gehört werden.

Hierzu beruft das Presbyterium am Montag, dem 31. Oktober eine **Gemeindeversammlung** in Kornelimünster ein. Die Gemeindeversammlung beginnt nach dem Reformationsgottesdienst, um zirka 20 Uhr. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

■ Angesichts der veränderten **Coronalage** hat das Presbyterium in seiner Sitzung am 23. August 2022 beschlossen, die *Pflicht* zum Tragen einer Maske in unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ab September 2022 bis auf Weiteres aufzuheben. Gleichzeitig *empfiehlt* das Presbyterium, auch weiterhin eine Maske zu tragen.

■ Der Eintritt von Petra Jentgens in den **Ruhestand** und die Aufhebung ihrer Stelle stellen für unsere Gemeinde einen gravierenden Einschnitt dar. Umso dankbarer sind wir, dass viele „ihrer" Gruppen und Angebote in Zukunft von Ehrenamtlichen-Teams fortgeführt werden und dass Petra Jentgens unserer Gemeinde auch weiterhin verbunden und nach einer gewissen Pause auch ehrenamtlich in ihr aktiv bleiben wird.

Für das Presbyterium, Rolf Schopen

Kurz notiert

■ Am Mittwoch, dem 16. November, findet um 19 Uhr in unserer Kirche in Kornelimünster wieder ein ökumenischer Gottesdienst zum **Buß- und Bettag** statt. Wenn es die aktuelle Situation zulässt, laden wir zum Abschluss zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Die Predigt hält Pfarrer Dr. Andreas Möhlig.

■ Aufgrund der üblichen Terminfülle im November und Dezember findet der nächste **Kleinkunstabend** in unserer Gemeinde erst am 10. Februar 2023 statt. Nähere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.

■ Am 8. August feierte das Ehepaar Alfred Hoffmann und Brigitte Hoffmann geb. Hünchen aus Kornelimünster mit einer kleinen Segensfeier den Tag der **Gnadenhochzeit** (70 Jahre). Wir gratulieren beiden ganz herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen für die Zukunft.

Flut-Gedenk-Andacht in Zweifall

Über 90 Menschen kamen am 14. Juli in der katholischen Kirche St. Rochus zusammen, um zu gedenken, Trost zu erfahren und Dank zu sagen.

„2021 war ein außergewöhnliches Jahr. Für Betroffene war es das Jahr der Flut. Es war das Jahr, in dem sie ihr Hab und Gut, ihr Haus, ihre Wohnung, ihre Tiere, einfach alles verloren haben. Es war aber auch ein Jahr der unzähligen HelferInnen und Spenden, des Zusammenrückens und füreinander Einstehens, ein Jahr der Hoffnung. Die Kraft des Wassers kann zerstörerisch sein und wir wissen: das liegt auch an uns, an unserer Art zu leben und unserem Umgang mit der Natur. Nach dem Hochwasser kam die große Hilfsbereitschaft. Unser Dank gilt allen Helfern und Helferinnen. Wir haben nicht nur eine schreckliche Welle der Verwüstung erlebt, sondern auch eine uns alle bewegende Welle der Solidarität, Nächstenliebe und Freundschaft. Das Eine wie das Andere wird unvergessen bleiben."

Pfarrer Rolf Schopen

„Schmerz und Trauer im Rückblick, Dankbarkeit und Hoffnung im Blick nach vorn. Alles hatte seinen Platz, alles durfte sein."

Marion Meurer, Gemeindereferentin kath. Gemeinde Stolberg-Süd

„...Wir haben die Sturmstillung aus dem Matthäus-Evangelium gehört...Liebe Schwestern und Brüder, ...diese Episode aus dem Bibeltext erinnert uns an alles, was uns in unserem Leben bedroht...Wenn wir in unserer Not still sind und unseren Blick zu Jesus wenden, werden wir seine tröstenden Worte hören: „Vertraut mir, fürchtet euch nicht, habt keine Angst und glaubt an mich". Ja, wir haben das in der schrecklichen Situation des Hochwassers erfahren, wie die Menschen hier und aus anderen Orten bereit waren, den Betroffenen zu helfen...Die evangelische Kirche war auch offen, wir waren eingeladen zu kommen, um die Heilige Messe in der alten Kirche zu feiern... Das ist christlich. Es ist ein Zeichen der Liebe, der Einheit

Ausführlicher Bericht → kzwei.net

und der Solidarität. Es zeigt, dass wir füreinander da sind. Und genau das ist es, was Jesus von uns will. Er will, dass seine helfende Kraft und rettende Hilfe durch uns wirken…am Ende wird Jesus uns fragen, was habt ihr für mich getan, als ich hungrig oder obdachlos oder krank war. Vergesst nicht die Aussage Jesu, was ihr für einen meiner geringsten Brüder oder Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan. Liebe Brüder und Schwestern, die ihr betroffen seid, macht euch keine Sorgen. Wir wissen, dass es schwer war und noch schwer ist, aber ihr seid nicht allein…Wir beten für unsere Gemeinde und unser Land und auch für die ganze Welt. Gott möge uns behüten und beschützen… Lass er uns immer seinen Weg zeigen und die Kraft gebe, ihm zu folgen. Amen."

Pater Sylvanus Nyurum

„Mich haben die Menschen sehr angerührt, die alles aus ihrem vorherigen Leben verloren haben und ohne Klagen ihre Dankbarkeit für grenzenlose Hilfe und Zusammenhalt zum Ausdruck brachten, verbunden mit der Hoffnung, dass diese gegenseitige Fürsorge und ein friedvolles Miteinander sich auch in der Zukunft fortsetzen mögen."

Monika Heinrichs

„Der Gedenkgottesdienst zum Jahrestag der Flutkatastrophe, die in verheerender Weise auch unseren Ort getroffen hat, war sehr berührend. Ansprechend waren die ausgesuchten Lieder und Gebete, die zusammen mit den gezeigten Bildern der Verwüstung wiedergaben, was viele Menschen empfunden haben und immer noch empfinden. Und wenn Gott da ist, mit uns ist im Boot des Lebens, dann darf ich ihm meine Not, mein Leid, mein Unverständnis vor die Füße legen. Wenn er uns das Leid schon nicht erspart, dann soll er es wenigstens mittragen. Die Begegnung mit ihm, die uns auch in aller erfahrenen Hilfsbereitschaft geschenkt wurde, möge Kraft schenken aus dem Glauben, der uns auch in widrigen Zeiten und Umständen die Hoffnung nicht verlieren lässt. Vielen Dank für diese einfühlsame Stunde."

Norbert Bolz, Pfarrer
kath. Gemeinde Stolberg-Süd

„Ein eindrucksvoller ökumenischer Gottesdienst mit vielen denkwürdigen Beiträgen von Betroffenen und Helfern in der von der Flut stark in Mitleidenschaft gezogenen katholischen Kirche. Ein trauriger, aber Mut spendender Impuls auch mit der abschließend vorgestellten Gedenktafel." *Thomas Diepes, Teilnehmer*

„Die vielen Menschen fanden im Anschluss an die Gedenk-Andacht nicht genug Platz vor der Kirche. Viele gingen bald nach Hause und das gegenseitige Erzählen kam zu kurz. Schön war, dass die Frauen des Strickkaffees viele Kerzen-Gläser gestaltet hatten, die als Zeichen der Hoffnung mit nach Hause genommen wurden."

Marlene Müller, Teilnehmerin

Ein paar Eindrücke von unserem

Gemeindefest

am 28. August in Kornelimünster

Fotos: J. Schnakenberg / A. Scholz

Mitarbeiterausflug nach Oberhausen

Ein Sommer voller „endlich wieder“: das gilt auch für den Ausflug der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter, der zwei Jahre lang ausfallen musste. Leider haben auf Grund der Inzidenz einige Ausflügler kurzfristig absagen müssen. (Wie hoch die Inzidenz wohl sein mag, wenn dieser Artikel im Gemeindebrief erscheint?)

So machte sich am 13. August ein nicht ganz voller Bus mit fröhlichen und erwartungsvollen Menschen samstags morgens auf in Richtung Oberhausen, zum Gasometer.

Dort nahmen wir parallel an Führungen durch die Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“ teil. Bei der Führung erfuhren wir einiges über die Geschichte, den ursprünglichen Verwendungszweck und die Technik des Gasometers und wurden an Beispielen in die Systematik der Ausstellung eingeführt. Die Ausstellung besteht aus erstklassigen, großformatigen Fotos mit Erklärungen zu den Abbildungen.

Im Erdgeschoss wird die mal wunderschöne, mal gewaltige Vielfalt der Natur gezeigt, mit Tieraufnahmen, Landschaften, lieblichen Tälern, Wüsten und Oasen – aber auch die Kraft der Natur, die sich in Wind und Wellen oder auch Vulkanausbrüchen zeigt.

Im Obergeschoss ist zu sehen, was der Mensch unserer Erde antut. Wie er in die natürlichen Kreisläufe eingreift und die Natur nachhaltig verändert, und das nicht zum Besseren.

Im zweiten Obergeschoss kann man quasi als Astronaut die Entwicklung unseres Planeten im Schnelldurchgang erleben. Vorgänge auf der Erde werden auf eine riesige Stoffkugel projiziert. Beginnend mit der Plattentektonik über Eiszeiten, Meeresströmungen, Winde und Stürme bis zu Schiffs- und Flugbewegungen sowie Hell-Dunkel-Verteilung bei Nacht kann man alle diese Vorgänge praktisch von außerhalb der Erde betrachten: ein fas-

zinierendes Erlebnis. Nach der Führung blieb genug Zeit, die Details der Ausstellung auf eigene Faust und im eigenen Tempo zu erkunden.

Dazu gehört dann auch, wenn auch nicht als Teil der Ausstellung, ein Ausflug auf das Dach des Gasometers mit dem herrlichen Blick über die Umgebung. Ich hatte mir das Ruhrgebiet nicht so grün vorgestellt. Der Rest des Nachmittags war jedem zur eigenen Gestaltung überlassen. Wobei uns dank der Organisation und Planung von Christoph Wieners ein paar Vorschläge an die Hand gegeben waren. An diesem heißen Wochenende konnte jeder fühlen, wie sehr wir Menschen die Erde schon verändert haben.

So sind wir am frühen Abend voller neuer Eindrücke und etwas erschöpft von der Hitze wohlbehalten wieder in Kornelimünster angekommen.

Maike Scholz

Die Ausstellung ist noch bis zum 31. Dezember 2022 geöffnet.

www.gasometer.de

Zweite Eltern-Kind-Gruppe in Kornelimünster

Aufgrund der starken Nachfrage an der bereits bestehenden Eltern-Kind-Gruppe in Kornelimünster freue ich mich, eine weitere Spielgruppe ins Leben rufen zu dürfen.

Jeden Donnerstag sollen die „Knolligen Krümel“ samt Begleitperson die Möglichkeit haben, sich zum gemeinsamen freien Spiel im Gemeindezentrum Kornelimünster zu treffen. Gleichzeitig haben die Eltern die Gelegenheit, sich kennenzulernen und auszutauschen.

Die Gruppe richtet sich an alle Kinder zwischen 0 und 2 Jahren. Es gibt keine Programmvorlage. Vielmehr lebt die Gruppe von der Spontaneität sowie Kreativität der „Krümelnden“ und deren Begleitung. Neben den geschlossenen Räumlichkeiten bietet das Gemeindezentrum bei gutem Wetter eine große Wiese zum Erkunden und Toben. Bei Spiel, guter Laune und netter Unterhaltung kommt so mit Sicherheit keine Langeweile auf.

Wenn ihr Interesse oder Fragen habt, dann meldet euch bitte vorab im Gemeindebüro bei Frau Bungenberg (E-Mail info@kzwei.net oder Tel. 02408-3282). So können wir im Vorfeld das allgemeine Interesse abschätzen, um alsbald mit den knolligen Krümeln starten zu können.

Ich freue mich schon auf euch!

Eure Newsha Kreft

- Wann? – Donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr
- Wo? – Gemeindezentrum Kornelimünster, Schleckheimer Straße 14

Was mit der Kirch

So verteilen sich
100 Euro
Kirchensteuer:

Wer zahlt Kirchensteuer?
Ausschließlich die Mitglieder unserer Kirche.

Wie hoch ist die Kirchensteuer?
Der Zuschlag zur Lohn-, Einkommen- und Kapitalertragsteuer beträgt in der rheinischen Kirche neun Prozent.

Wer erhebt die Kirchensteuer?
Die Einnahmen fließen zunächst an die derzeit 643 rheinischen Kirchengemeinden. Die Arbeit der Kirchenkreise, der Landeskirche und der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) wird über Umlagen finanziert.

Wie wird die Kirchensteuer eingezogen?
Die rheinische Kirche hat diese Aufgabe wie alle anderen Landeskirchen der staatlichen Finanzverwaltung übertragen. Die Kirchen zahlen dem Staat dafür je nach Bundesland eine Gebühr von drei bis vier Prozent der Kirchensteuer.

Wie hoch ist der Kirchensteueranteil am Haushalt?
Der Haushalt der rheinischen Kirche umfasst 542 Millionen Euro (2022). 410 Millionen Euro davon stammen aus Kirchensteuereinnahmen. Zwei weitere wichtige Einnahmequellen sind die staatlichen Refinanzierungen der kirchlichen Schulen und der Religionslehrerstellen.

Was ist das Kirchgeld?
Das besondere Kirchgeld ist eine Kirchensteuerart und wird erhoben, wenn in einer Ehe nur ein Ehepartner bzw. eine Ehepartnerin der Kirche angehört und kein oder ein im Verhältnis zum Ehepartner nur geringes Einkommen erzielt.

nensteuer passiert

Wo gibt es nähere Informationen zur Kirchensteuer?

Auf **www.ekir.de** oder unter Telefon 0800 0001034.

© EKiR, Stand April 2022

Grafik: Macrovector, AlexZel, macrovector, artisticco, Oksana, syafak, macrovector, Good Studio – stock.adobe.com

Gastgeber im Advent gesucht

Nach einer langen coronabedingten Pause soll es in diesem Jahr endlich wieder den „Lebendigen Adventskalender“ in unserer Gemeinde geben. In der Zeit vom 1. bis zum 23. Dezember wird dazu jeweils um 18 Uhr an einem anderen Haus innerhalb des Gemeindegebietes ein „Adventsfenster“ geöffnet werden.

Hierfür suchen wir Gastgeberinnen und Gastgeber, die bereit sind, bei sich zu Hause ein von außen gut sichtbares Fenster zu schmücken und dieses am Abend im Rahmen einer kleinen adventlichen Besinnung vor ihrer Haustür (Adventsgeschichte, Musik, Lieder, Gebet, Gedicht) zu erleuchten. Wer als Gastgeber darüber hinaus im Anschluss eine Tasse Tee oder ein Plätzchen anbieten möchte, kann dies gerne tun.

Falls auch Sie Lust haben, mit Ihrem Partner, Ihrer Familie oder Freunden ein Fenster zu schmücken und Gastgeber zu sein, melden Sie sich bitte bis spätestens zum 18. Oktober bei mir. Im nächsten Gemeindebrief werden dann die Termine und Orte bekanntgegeben.

Ich freue mich auf den siebten „Lebendigen Adventskalender“ der Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall!

Ihr Pfarrer Rolf Schopen

Wer hat Lust auf Krippenspiel?

In der Hoffnung, dass wir dieses Jahr an Weihnachten zu unseren üblichen Gottesdiensten am Heiligen Abend zurückkehren können, planen wir auch wieder die Aufführung eines Krippenspiels im Familiengottesdienst um 16 Uhr in Kornelimünster. Hast Du Lust, dabei mitzuwirken? Mitmachen können alle Kinder, die zwischen 6 und 12 Jahre alt sind und voraussichtlich an allen Probenterminen teilnehmen können.

Wenn Du Lust und Zeit hast mitzumachen, dann melde Dich bitte bei Pfarrer Rolf Schopen (Tel. 02402 / 70 99 767, E-Mail rolf.schopen@ekir.de).

Probentermine

- Montag, 5. Dez., 16.15 – 17.30 Uhr
- Freitag, 9. Dez., 16.15 – 17.30 Uhr
- Mittwoch, 14. Dez., 16.15 – 17.30 Uhr
- Dienstag, 20. Dez., 16.15 – 17.30 Uhr

In den Familiengottesdienste in Oberforstbach und Zweifall planen wir zurzeit sogenannte „Mitmach-Krippenspiele“, die keiner vorherigen Proben oder Anmeldungen bedürfen.

Einladung zu den Senioren-Adventsfeiern

Liebe Gemeindeglieder über 70 Jahre!

In diesem Jahr möchten wir gerne am 7. oder 8. Dezember von 15 bis 17 Uhr wieder mit Ihnen in der Ev. Kirche Kornelimünster (Schleckheimer Str. 14) eine Adventsfeier halten.

Zum Teil haben wir uns lange nicht gesehen. Wir freuen uns auf Sie und heißen auch die besonders herzlich willkommen, die zum ersten Mal dabei sind.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Nachweis eines tagesaktuellen Bürgertests.

Abhängig von der Zahl der Anmeldungen versuchen wir, die Stühle auf Abstand zu stellen. Wenn viele Anmeldungen kommen, ist es jedoch möglich, dass wir Sie bitten, zur Sicherheit aller eine Maske zu tragen. Wenn wir gemeinsam singen, tragen wir ebenfalls eine Maske.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen einen besinnlichen und gemütlichen Nachmittag im Advent zu erleben

Ihre Pfarrer Rolf Schopen, Pfarrerin Ute Meyer-Hoffmann und alle Mitwirkenden

Anmeldung zur Senioren-Adventsfeier am 7. oder 8. Dezember

bitte bis zum 15. November an das Ev. Gemeindebüro, Schleckheimer Str. 12, 52076 Aachen senden

☐ Ich möchte am Mittwoch, 7. Dezember kommen.

☐ Ich möchte am Donnerstag, 8. Dezember kommen.

☐ Für mich sind beide Termine möglich.

Name: _____

Vorname: _____

Straße, Hausnummer: _____

E-Mail-Adresse (wenn vorhanden): _____

Postleitzahl, Ort: _____

Telefon: _____

☐ Ich möchte eine Begleitperson mitbringen

☐ Ich habe keine andere Möglichkeit, nach Kornelimünster zu kommen und bitte deshalb darum, abgeholt zu werden. (In diesem Fall werden Sie rechtzeitig telefonisch informiert.)

Kindersingwoche

Vom 10. bis zum 14. Oktober findet vormittags im Gemeindezentrum Kornelimünster die diesjährige Kindersingwoche statt – Thema „Die Arche Noah". Beim Erscheinen dieses Gemeindebriefs ist zwar der Anmeldeschluss vorbei, aber falls Sie Ihr Kind noch kurzentschlossen anmelden möchten, fragen Sie gern bei Anke Holfter nach, ob noch Plätze frei sind. Nähere Informationen auf der Gemeindewebsite www.kzwei.net. Zum Abschlussgottesdienst am Sonntag, 16. Oktober, um 11 Uhr, sind auf jeden Fall alle herzlich eingeladen!

Wochenendchor

Für alle Musikangebote gilt in besonderem Maß die Bitte, auf unserer Homepage oder bei mir in Erfahrung zu bringen, wie die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen sind. Zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefs gehe ich davon aus, dass wir für Chorsingen immer um einen Schnelltest (Selbsttest) bitten, um relativ entspannt singen zu können. Ich würde mich freuen, wenn der Eine oder die Andere wieder oder neu entdeckt, dass Singen Spaß macht und gut für Seele und Leib ist!

Für den Wochenendchor ist weder eine Anmeldung nötig noch Chorerfahrung. Wir singen immer im Gemeindezentrum Kornelimünster samstags zwei Stunden mit einer halbstündigen Kaffeepause und bringen unsere Musik am Tag darauf in den Gottesdienst ein. Meistens begleiten uns Wulf Bertges auf der Gitarre und Bernhard Zach am Kontrabass, manchmal haben wir sogar einen Schlagzeuger. Herzlich willkommen!

- Samstag, 22.10. 10.30 – 13.00 Probe
- Sonntag, 23.10. 11.00 Gottesdienst
- Samstag, 12.11. 10.30 – 13.00 Probe
- Sonntag, 13.11. 11.00 Gottesdienst
- Samstag, 3.12. 10.30 – 13.00 Probe*
- Sonntag 4.12. 11.00 Gottesdienst

*Falls es im Dezember hohe Infektionszahlen und gleichzeitig schönes Wetter gibt, machen wir statt Probe und Gottesdienst einen Adventsliederspaziergang.

Anke Holfter

Haben Sie mal wieder Lust auf Chor?

Wir, die 24 Sängerinnen und Sänger des Oberforstbacher Chores InTakt, schon! Wir möchten Sie mitnehmen auf einen musikalischen Streifzug durch drei Jahrhunderte. Es wird geliebt, gehofft, geschwärmt und gelitten – mal poetisch verklärt, mal lässig swingend.

Von der ersten Verliebtheit bis zur Affäre, vom schwärmerischen Anhimmeln bis zum Trennungsschmerz, von der Kraft der Freundschaft bis zum Zauber der Dämmerung bringen wir unter Leitung von Manuela Frey am 23. Oktober um 17 Uhr in der Ev. Kirche Kornelimünster, Schleckheimer Straße 14, alles auf die Bühne, was ans Herz und in die Beine geht.

Regina Jauch,
Sprecherin des Chores InTakt

Biete Platz, suche (Stutz-)Flügel

Wissen Sie von einem (Stutz-)Flügel, der eine neue Heimat sucht? Vielleicht auch nur übergangsweise, bis die Wohnsituation sich geändert hat? Sprechen Sie uns an!

Foto: C. Bechstein AG

Unser Klavier im Gottesdienstraum würde gerne in den Clubraum umziehen und den Platz im Gottesdienstraum an einen kleinen Flügel abtreten, der die Gemeinde mit seinen Klängen verzaubern möchte.

für den Ausschuss für Gottesdienst,
Theologie und Kirchenmusik:
Bettina Goetz
(deren Klavier fast drei Jahre im Clubraum Zuflucht gefunden hat und demnächst ausziehen wird).

Zusätzlich zu den regulären Kollekten gingen von Mai bis Juli 2022 6.864,74 Euro an **Spenden** und Kollekten bei Amtshandlungen ein.

Briefmarken für Bethel

Im Foyer des Gemeindezentrums Kornelimünster und im Gemeindehaus Zweifall können seit vielen Jahren Briefmarken für Bethel abgegeben werden. Sondermarken, ausländische Briefmarken, aber auch Dauerserien werden gesammelt und nach Bethel geschickt. 29 Tonnen Briefmarken werden dort jedes Jahr aufbereitet, sortiert und für den Wiederverkauf verpackt. Das entspricht umgerechnet 128 Millionen Briefmarken. Die diakonische Arbeit in Bethel und die Beschäftigung von Behinderten werden dadurch finanziell gefördert.

Jugendfreizeit Südfrankreich 2022

Foto: Jens Reimerdes

Am 1. Juli 2022 haben wir uns um 16.30 Uhr vor der Kirche in Kornelimünster getroffen. Schnell erreichte uns die Nachricht, dass der Bus, der uns nach Frankreich bringen sollte, eine Stunde Verspätung hat. Die Teamer*innen wussten aber die Zeit mit Kennlernspielen zu überbrücken. Jeder von uns musste ein Adjektiv mit dem Anfangsbuchstaben seines/ihres Vornamens finden. So hatten wir zum Beispiel den abergläubischen Achim, den jubelnden Jens, die intelligente Ina oder die coole Caro. Als schließlich der Bus kam, konnten wir endlich unser Gepäck einladen. Im Bus hat man schon nach einigen Stunden bereits gesehen wie gut die Gruppe harmoniert. Wir sind am nächsten Morgen im Basiscamp angekommen. Dort haben wir Frühstück bekommen und konnten uns etwas von der Fahrt erholen. Gegen Nachmittag haben wir dann die Möglichkeit bekommen, in dem nächst gelegenem Dorf auf einen Markt zu gehen. Nach unserem kleinen Ausflug waren alle froh über eine Abkühlung, und wir haben den restlichen Tag am Wasser mit Schwimmen und Gesellschaftsspielen verbracht. Abends haben wir dann noch unseren Kanu-Guide Erik kennengelernt. Er war 2017 schon mal bei uns Guide. Er gab uns einige Informationen, wie die Tonnen für die Kanus am besten zupacken sind. Viele hatten damit ihre Probleme, aber schlussendlich haben wir es alle geschafft.

Am nächsten Morgen hieß es für uns dann, uns mit den Kanus vertraut zu machen. Viele von uns waren überrascht, wie einfach das Paddeln doch ist. Wir sind die erste Etappe unserer Tour gepaddelt und bekamen die Gelegenheit, mit Schwimmwesten einen kleineren Felsen herunter zu springen. Abends kamen wir dann am zweiten Campingplatz an und lernten, wie wir unsere Zelte für diese Woche aufbauen. Nach dem anschließenden Abendessen haben einige die Freizeit genutzt, um das nah gelegene Dorf zu besichtigen. Andere haben den Abend in ihren Zelten ausklingen lassen. Am nächsten Morgen wurden wir (sehr zum Vergnügen der Teamer*innen) sehr früh mit Musik geweckt. Nach

einem verregneten Frühstück setzten wir unsere Tour fort und paddelten durch die Tarn-Schlucht zwischen den aufragenden Felsblöcken und grünen Wäldern. Gegen Ende der Etappe zeigte Erik uns eins der zehn schönsten Dörfer Frankreichs. Danach ging es weiter. Nach einigen Stromschnellen erreichten wir unseren dritten Campingplatz. Abends haben wir alle zusammen gesessen und gesungen.

Am nächsten Tag führte Erik uns zu einer Höhle und erzählte uns etwas über die Höhlenmalereien. Anschließend paddelten wir zu einem uralten Dorf, dass weder Strom noch Heizung besitzt. Es ist so abgelegen, dass man seine Einkäufe mit einer Seilbahn herüberfahren muss. Unser nächster Tag begann mit einer Wanderung zu einem Aussichtspunkt, an dem wir gemeinsam frühstückten. Man hat in den letzten Tagen deutlich gemerkt, wie stark wir als Gruppe zusammengewachsen sind und, dass sich neue Freundschaften gebildet haben.

Das Highlight der vierten Etappe war ein atemberaubender Wasserfall, unter dem jeder mal „duschen“ durfte. Nachdem wir (nur schweren Herzens) weiter gepaddelt sind, hat uns Erik ein neues Spiel gezeigt. „Kanu-Ball“ macht unglaublich Spaß und ziemlich nass. Nach einigen Runden und der Mittagspause, sind wir zu unserem letzten Anhaltspunkt gepaddelt und haben von dort aus einen kleinen Spaziergang zu einem Aussichtspunkt unternommen. Wir haben dort viele Fotos gemacht und Eis gegessen. Danach sind wir zu Fuß durch ein Dorf zu unserem nächsten Campingplatz gelaufen. Abends haben wir noch zusammen gesessen und Spiele gespielt. Der nächste Tag war unser letzter Kanu-Tag. Uns erwartete eine Wildwasserpassage. Trotz ein paar Kenterungen haben wir gemeinsam alle Stromschnellen gemeistert und waren auf den letzten Metern unserer letzten Etappe ein bisschen wehmütig.

Am nächsten Tag ging es mit dem Bus zu unserem letzten Campingplatz, an dem wir die nächste Woche verbringen würden. Die Woche verbrachten wir hauptsächlich am Strand und in der anliegenden Stadt. Viele von uns nutzen auch die zusätzlichen Sportangebote. Am Dienstag haben wir einen Tagesausflug nach Montpellier unternommen. Dort haben wir in Kleingruppen die Stadt erkundigt. An einem anderen Abend sind wir alle in eine Karaoke-Bar gegangen und hatten dort eine Menge Spaß. Das geplante Beachvolleyball-Turnier gegen die anderen Jugendgruppen endete vorzeitig mit einem von uns gestürmten Spielfeld und gemeinsamen Tänzen. An unserem letzten Abend haben wir uns an den Strand gesetzt und gemeinsam Musik gemacht. Allerdings wurden wir von einem Feuerwerk unterbrochen, welches ein wenig früher als geplant gefeuert wurde.

In den beiden Wochen ist aus einer Gruppe von Fremden eine Gruppe von Freunden geworden. Es war eine wirklich unglaublich schöne Zeit und eine tolle Erfahrung. *Lena Goldbach*

Fotos: Jens Reimerdes und Carolin Heintz

Gesellschaft, Grill und gutes Wetter

Das Jugend-Sommerfest 2022

Während wir uns im letzten Jahr noch in Pullis und zeitweise sogar Regenjacken einhüllen mussten, konnte unser diesjähriges Jugend-Sommerfest bei bestem Wetter stattfinden. So trafen sich am Sonntag, dem 14. August zirka 60 junge Menschen im Außenbereich des Gemeindezentrums Kornelimünster, um gemeinsam den Sommerfest-Nachmittag mit einer Andacht einzuleiten.

Danach konnte entspannt und gefeiert werden – zwischen Kuchenbuffet und Wikingerschach, zwischen Kaltgetränk und Diabolo hatten alle die Gelegenheit zum Austausch, Kennenlernen oder Wiedersehen. In den frühen Abendstunden sorgten Grillgut und Salatbuffet in Kombination mit den sich abkühlenden Temperaturen für eine umso angenehmere Stimmung.

So bleibt die Erinnerung an einen bunten, ereignisreichen Nachmittag, der nur durch die Organisation und tatkräftige Unterstützung zahlreicher Bierbankträger:innen, Kuchenspender:innen, Grillmeister:innen und vieler mehr ermöglicht wurde, denen hier das größte Dankeschön gebührt. Vielen Dank auch an den K2-Jugend e.V. Und nicht zuletzt bedanken wir uns natürlich bei dir und euch: bei allen, die per Rad oder zu Fuß, per Auto, Bus und Bahn von nah und fern anreisten – es war ein toller Tag, der garantiert wiederholt wird!

Paul Bank

Jugendgruppen

Gesprächskreis für ältere Jugendliche in Kornelimünster

MO 18.30 bis 20.30 Uhr (außer in den Ferien)

Jugendbastelgruppe in Zweifall

MI 18 bis 20 Uhr (außer in den Ferien)

Jugendgruppe Kornelimünster

DO 18.30 bis 20.30 Uhr (außer in den Ferien)

Jugendband Zweifall

MI 20 bis 22 Uhr (außer in den Ferien)

Kinderzelttage 2022

Fotos: Jens Reimerdes

In der fünften Ferienwoche konnten die Kinderzelttage nach einer viel zu langen, Corona bedingten Pause dieses Jahr zum ersten Mal endlich wieder mit Übernachtung auf dem Gemeindegelände der Kirche in Zweifall stattfinden. Bei bestem Wetter zelteten 25 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren auf der Wiese vor dem Gemeindehaus und verbrachten gemeinsam fünf erlebnisreiche Tage. Das Programm umfasste das Bemalen und Bepflanzen von Blumentöpfen, eine aufregende Schatzsuche durch Zweifall, das Färben und Bemalen von T-Shirts und das Basteln eines eigenen ‚Werwolf'-Spiels. Besonders beim Knüpfen von Schlüsselanhängern und Armbändern liefen die Kinder zu Hochtouren auf und auch die Nachtwanderung mit Knicklichtern kam bei der Gruppe super an. Außerdem darf natürlich beim Zelten ein gemütliches Lagerfeuer mit Musik und Marshmallows nicht fehlen.

Danke an alle Eltern, die uns ihre Kinder anvertraut haben! Wir hoffen sehr, dass es den Kindern so viel Freude gemacht hat wie uns und sie nächstes Jahr wiederkommen!

Das Team der Kinderzelttage 2022

Kindergruppen

„Knollenkids" und „Apfelkerne"

Bei den Kindergruppen bitten wir um Voranmeldung. Diese schickt ihr bitte per Email oder Whatsapp. Achtung Änderung! Die Knollekids finden in Kornelimünster freitags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Die Apfelkerne montags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Also meldet euch gerne jetzt schon an! Wir freuen uns auf Euch.

Achim Richter und Team

Nähere Infos und Anmeldung bei Achim Richter per Mail richter@kzwei.net oder per Whatsapp 0179 - 79 638 27

ANGEDACHT

poetry slam meets rockandacht vol.9

Die Jugendlichen der Ev. Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall melden sich zurück mit einer neuen Ausgabe ihres Jugendgottesdienstes der anderen Art. Eine moderne Interpretation des Gottesdienstes, voller Livemusik und selbstgeschriebener Texte.

Der Abend soll dazu bewegen über den eigenen Tellerrand hinauszublicken, Bekanntes neu kennenzulernen und in der Kreativität der Darstellenden eigene Inspiration finden zu können. Alle Besucher:innen, egal welchen Alters, sind hierzu herzlich eingeladen.

Jugendgottesdienst

SAMSTAG

12.11.2022

AB **19 UHR**

Ev. Kirche Kornelimünster
Schleckheimer Straße 14
52076 AC-Kornelimünster

GemeindeMittwoch

in Kornelimünster

10 Uhr Morgengebet, anschließend:

19. Oktober:	**Herbstlieder und Gedichte** — Chr. Heuer
2. November:	**Honecker und der Pastor, eine wahre Geschichte** — K. Krüger
30. November:	**Blind Date mit Büchern** — E. Greven
18. Januar:	**Gedanken zur Jahreslosung 2023** — U. Meyer-Hoffmann
15. Februar:	**Die Psalmen, mein Lieblingsbuch der Bibel** — A. Reuter-Leuoth

Der Eine-Welt-Stand und die Bücherei sind geöffnet. Der Vormittag endet um 12 Uhr. Herzliche Einladung!

Ulla Baron, Christiane Heuer, Karsta Krüger und Angelika Reuter-Leuoth

Frühstückstreff / Frauenhilfe

Mittwochs in Kornelimünster

Zweimal im Monat laden wir gemeinsam mit der Frauenhilfe alle Menschen ab 60 Jahren ein, das Miteinander in unserer Gemeinde zu genießen, sich auszutauschen und über die unterschiedlichsten Themen etwas zu erfahren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

9.45 Uhr Morgengebet und Frühstück, der Vormittag endet um 11.45 Uhr.

Anne Thormählen und Petra Jentgens

26. Oktober: **Gespräch und Austausch mit Monika Berger,** Vertreterin des Seniorenrates der Stadt Aachen

9. November: **Martin von Tours (397)** – Andacht mit Pfr. Rolf Schopen

23. November: **Ämilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt**

11. Januar: **Jahreslosung 2023** — Pfarrerin Ute Meyer-Hoffmann

25. Januar: **Geschichte des ‚stillen Örtchens‘**

Gruppen in unserer Gemeinde

Do **Arbeitskreis Bewahrung der Schöpfung**
Termine unter kzwei.net
Eckard Köppel *02408/80 880*

Di **Boule-Treff**
Ab 10 Uhr im Apfelhof in Zweifall.
Edeltraut Wachten *02402/73 633*

Do **Eine-Welt-Kreis**
Wir treffen uns am 20. Oktober und 10. November, jeweils um 18 Uhr.
Christian Meyer *02408/928 924*

Fr **Eltern-Kind-Gruppe „Kirchenmäuse“**
9.30 bis 11 Uhr (außer in den Ferien)
Katrin Bock, % Gemeindebüro

Do **Eltern-Kind-Gruppe „Knollige Krümel“** → S. 13
10 bis 11.30 Uhr (außer in den Ferien) Der genaue Starttermin steht noch nicht fest. Bitte erkundigen Sie sich im Gemeindebüro oder auf www.kzwei.net
Newsha Kreft % Gemeindebüro

Mi **Eltern-Kind-Gruppe „Zweifaller Zwerge“**
15.30 bis 17 Uhr (außer in den Ferien)
Anna Hirtz und Laura Kilburg % Gemeindebüro

Mi **Erwachsenentreff**
Wir treffen uns am 19. Oktober und 16. November, jeweils um 20 Uhr.
Ellen Erichsen, % Gemeindebüro

Fr **Erzählcafé**
Wir haben Herbstpause. Das nächste Treffen ist im Februar.
Gemeindebüro

Fr **Fidele Senioren**
Treffpunkt jeweils 1. Freitag im Monat um 9.30 Uhr am Gemeindezentrum in Kornelimünster mit Einkehr nach der Unternehmung.
Michael Wiese *02408/58 417*

Do **Forum: Glaube(n) im Gespräch**
Wir reden über Grundthemen des christlichen Glaubens am 20. Oktober und 17. November jeweils von 20 bis 21.30 Uhr. *Rolf Schopen*

Mi **Frauenhilfe / Frühstückstreff**
9.45 Uhr bis 11.45 Uhr → S. 25
Karin Niggemeyer *02408/4526, Dietlinde Grundmann* *02402/1246965, Anne Thormählen* *02408/3407*

Di **Frühstücksbasteln**
Wir treffen uns am 4. und 25. Oktober sowie am 15. November, jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr.
Ineken Braun *02402/72751*

So **Mi** **Gemeindebücherei**
Geöffnet jeden Sonntag nach dem Gottesdienst, also etwa von 12 bis 12.30 Uhr, mittwochs von 17 bis 18 Uhr (außer in den Ferien) und beim Gemeindemittwoch.

Mi **Gemeindemittwoch** → S. 25
10 bis 12 Uhr *Ulla Baron* *02408/6237, Christiane Heuer* *02402/709 769 0, Karsta Krüger* *02408/599 62 55, Angelika Reuter-Leuoth* *02408/955 810*

Weitere Kontaktdaten auf Seite 31.

Bitte informieren Sie sich aktuell auf unserer Homepage **www.kzwei.net** über mögliche Einschränkungen aufgrund der Coronapandemie.

Di **Gesprächskreis „Glauben leben in Lebenskrisen“**
Wie ist es mit dem Glauben in schwierigen Zeiten? Was gibt Menschen Halt? 4. Oktober, 8. und 29. November, jeweils von 19 bis 20.30 Uhr. Anmeldung ist für die Vorbereitung/Planung hilfreich.
Monika Heinrichs 02408/5769 *und Ute Meyer-Hoffmann*

Di **Kinderchor**
Jeweils von 16.30 bis 17.15 Uhr (Achtung, 30 Minuten eher als früher; außer in den Ferien). Bitte bei Anke Holfter oder auf www.kzwei.net erkundigen. *Anke Holfter*

Mo **Kirchenchor**
20 bis 21.30 Uhr
Chorleiterin Elisabeth Popien 0241/47589003

Di **Literaturkreis**
Wir besprechen jeweils um 20 Uhr
am 18. Oktober: *Vom Aufstehen* von Helga Schubert
am 15. November: *Der Wal und das Ende der Welt* von John Ironmonger
Elke Greven 02408/3799

Do **Ökumenischer Bibelkreis**
6. Oktober und 3. November um 19.30 Uhr. *Rolf Schopen*

Di **Seniorengymnastik**
10.30 bis 11.30 Uhr (außer in den Ferien). Anmeldung erforderlich!
Petra Brilon 0241/9204647

Di **Strickkaffee**
Ab 9.30 Uhr – herzliche Einladung zu Gespräch, Kaffee und „Nadelspiel“.
Edeltraut Wachten 02402/73633

Sa **Wochenendchor** → S.18
22. Oktober, 10.30 – 13 Uhr Probe
23. Oktober, 11 Uhr Gottesdienst
12. November, 10.30 – 13 Uhr Probe
13. November, 11 Uhr Gottesdienst
Chorleiterin Anke Holfter

Mi **Yoga für Jedermann**
9.30 bis 11 Uhr. Anmeldung erforderlich!
Ute Dürselen 02408/58956

Do **Yoga, heiter und entspannend**
9 bis 10.30 Uhr. Anmeldung erforderlich!
Dörte Kappler, % Gemeindebüro

Mo **Zeit der Stille**
Von 19 bis 19.45 Uhr im Raum der Stille
Christa Schumacher % Gemeindebüro

■ Alle Gruppen mit blauer Überschrift treffen sich im Evangelischen **Gemeindehaus Zweifall**, Apfelhofstraße 4, 52224 Stolberg.

■ Alle Gruppen mit roter Überschrift treffen sich im Evangelischen **Gemeindezentrum Kornelimünster**, Schleckheimer Straße 14, 52076 Aachen.

Foto: Darius Dunker

Geburtstage im Oktober

Aus Datenschutzgründen finden Sie diese Personenlisten nicht in der Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier erscheint, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro.

MONATSSPRUCH OKTOBER 2022

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offenbarung 15,3

Foto: Darius Dunker

Geburtstage im November

Aus Datenschutzgründen finden Sie diese Personenlisten nicht in der Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2022

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

Jesaja 5,20

Telefonische Beratungs- und Hilfeangebote

Telefon-Seelsorge
0800 / 111 0 111
www.telefonseelsorge.de

Hilfetelefon sexueller Missbrauch
0800 / 22 555 30

Hinweistelefon bei Verdacht von sexuellem Missbrauch (Polizei)
0800 / 0 431 431

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen
0800 / 0116 016
www.hilfetelefon.de

EVA Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikte
02404 / 94 95-23

Suchthilfe der Stadt Aachen
0241 / 413 56-128

Beratung für **Angehörige von Demenzkranken**, Pfarrer Theodor Maas
02405 / 623 581

Erziehungs- und Familienberatung
0241 / 320 47

Amtshandlungen

(Stand: 19. 8 . 2022)

Taufen

Trauungen

Beerdigungen

Aus Datenschutzgründen finden Sie diese Personenlisten nicht in der Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs

Anschriften

Evangelisches Gemeindezentrum in Kornelimünster
Schleckheimer Straße 14
→ *Kontakt siehe rechts, Gemeindebüro*

Evangelische Kirche in Zweifall
Apfelhofstraße 2 - 4
→ *Kontakt siehe rechts, Gemeindebüro*

Pfarrer Rolf Schopen
Stockemer Str. 23, Breinig
02402 / 70 99 767
rolf.schopen@ekir.de
Dienstfreie Zeit: montags

Pfarrerin Ute Meyer-Hoffmann
Am Wingertsberg 40, Breinig
02402 / 10 21 643
ute.meyer-hoffmann@ekir.de
Dienstfrei: Fr. ab 12 Uhr und Mi.

Küster Kornelimünster
Christian Meyer 02408 / 928 924
oder 0152 / 538 440 43
meyer@kzwei.net
Dienstfreie Zeit: montags

Küster Zweifall
Andre Ullrich 02402 / 7 25 45
oder 0176/384 248 64 (Gemeindehaus)
ullrich@kzwei.net
Dienstfreie Zeit: montags

Kirchenmusikerin
Anke Holfter
02402 / 124 64 62
holfter@kzwei.net

Diakonie
Petra Jentgens
02402 / 126 126 8
jentgens@kzwei.net

Jugendleiter
Joachim Richter
0179 / 796 38 27
richter@kzwei.net

Gemeindebüro

Schleckheimer Straße 12
52076 Aachen (Kornelimünster)
02408 / 32 82 02408 / 61 99
info@kzwei.net

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr	9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr

Verwaltungsangestellte
Claudia Bungenberg
bungenberg@kzwei.net

Spendenkonto
Bank Sparkasse Aachen
IBAN DE97 3905 0000 1072 9631 74
BIC AACSDE33

Gedenken am Ewigkeitssonntag

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres werden alle, die im Kirchenjahr 2021/22 in unserer Gemeinde beerdigt wurden, im Gottesdienst noch einmal mit Namen genannt. Die nahen Angehörigen werden dazu schriftlich eingeladen.

■ In Zweifall feiern wir Gottesdienst, bevor es dunkel wird, am Samstag, 19. November, um 14 Uhr

■ in Kornelimünster am Ewigkeitssonntag, 20. November, um 11 Uhr.

Wenn Sie im vergangenen Kirchenjahr eine Angehörige oder einen Angehörigen verloren haben, die oder der woanders begraben ist, dann können wir diesen Namen auch gerne bei uns verlesen.

Bitte wenden Sie sich an unser Büro (s. oben) oder direkt an Pfarrerin Ute Meyer-Hoffmann (s. links) und teilen Sie uns Namen, Alter, Wohnort und Sterbedatum mit.

Datum	Zweifall Samstag 18.00 Uhr soweit nicht anders angegeben	Datum	Kornelimünster Sonntag 11.00 Uhr soweit nicht anders angegeben
Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Schutzbestimmungen unter **www.kzwei.net**			
2. 10. Erntedanktag Sonntag	**11.00 Meyer-Hoffmann u.v.** Familiengottesdienst	**2. 10.** Erntedanktag	**Schopen**
8. 10. Samstag	**Meyer-Hoffmann**	**9. 10.** 17. So. nach Trinitatis	**Meyer-Hoffmann**
15. 10. Samstag	**Ertel**	**16. 10.** 18. So. nach Trinitatis	**Lüchow und Vorbereitungskreis** Familiengottesdienst zum Abschluss der Kindersingwoche →S.18
22. 10. Samstag	**Schopen**	**23. 10.** 19. So. nach Trinitatis	**Schopen** W
29. 10. Samstag	**Fenske**	**30. 10.** 20. So. nach Trinitatis	**Fenske** K
	—	**31. 10.** Reformationstag Montag	**19.00 Meyer-Hoffmann** anschl. Gemeindeversammlung →S.7
6. 11. Sonntag	**9.15 Schopen**	**6. 11.** Drittletzter Sonntag	**Schopen**
12. 11. Samstag	**Wussow**	**12. 11.** Samstag	**19.00** →S.24 Rockandacht meets poetry slam
	—	**13. 11.** Vorletzter Sonntag	**Wussow**
	—	**16. 11.** Buß- und Bettag Mittwoch	**19.00 Schopen, Dr. Möhlig** **und Vorbereitungskreis** Ökumenischer Gottesdienst → S.7
19. 11. Samstag	**14.00 Meyer-Hoffmann**	**20. 11.** Ewigkeitssonntag	**Meyer-Hoffmann**
26. 11. Samstag	**Richter**	**27. 11.** 1. Advent	**Schopen und Vorbereitungsk.** Familiengottesdienst
4. 12. 2. Advent Sonntag	**9.15 Meyer-Hoffmann**	**4. 12.** 2. Advent	**Meyer-Hoffmann** W

= Abendmahl mit Einzelkelchen K = Kirchenchor W = Wochenendchor = Kirche mit Kindern

Andachten in den Seniorenzentren

Kornelimünster Do 10.30 Uhr (2. Do im Monat)	**Venwegen** Fr 10.30 Uhr (2. Fr im Monat)	**Walheim** Do 17.00 Uhr (3. Do im Monat)	**Breinig** Do 10.30 Uhr (3. Do im Monat)	Leitung
13. 10.	14. 10.	20. 10.	20. 10.	Meyer-Hoffmann
10. 11.	11. 11.	17. 11.	17. 11.	Schopen
8. 12.	9. 12.	15. 12.	15. 12.	Richter